

Dynamisches Wortschatz- und Grammatiktraining

Lukas Mayrhofer, Wien (Referent)

Viele Aktivitäten mit kleinen Bewegungseinheiten eignen sich im Unterricht (präsent als auch online) hervorragend, um sowohl neue Vokabel zu festigen als auch grammatische Strukturen schneller verstehen und danach produktiv einsetzen zu können.

- **Buchstabieren mit Armbewegungen:** bei Vokalen streckt man die Arme nach oben, bei Konsonanten zur Seite oder nach vorn, bei Umlauten klatscht man in die Hände. Eignet sich gut zur Wiederholung auch auf Niveaustufe A2/B1 bei neuen Wortfeldern.
- **kurzes Aufstehen mit Ja/Nein-Fragen bzw. „Wer-von-euch-Fragen“:** Die Lernenden schauen sich eine bestimmte Zahl an neuen Vokabeln [Nomen, Verben der Aktivität ...] an u. schließen dann die Bücher. Die LP (= Lehrperson) fragt einfach: „Hast du schon ferngesehen / Zeitung gelesen / Schokolade gegessen / ...?“ Wer mit ‚Ja‘ antworten würde, steht kurz auf. Neue Wörter (z.B. aus einem Bildlexikon, wo neuer Wortschatz auch visualisiert wird) werden so rezeptiv gefestigt.
- **TPR (= total physical response):** Für neue Vokabel (Nomen oder Adjektive) einigt man sich klassenintern auf eine Mini-Geste. Die Festigung erfolgt nach folgendem Schema:
 1. Schritt: Die LP spricht das Wort vor und macht die Geste dazu, die Lernenden machen es nach.
 2. Schritt: Die LP sagt das Wort, die Lernenden machen nur die Geste.
 3. Schritt: Die LP macht die Geste, die Lernenden sagen das Wort. (Bis zu diesem Schritt haben die Lernenden die Wörter noch vor Augen im Buch bzw. auf Folie. Ab Schritt 4 darf die Vorlage nicht mehr sichtbar sein!)
 4. Schritt: LP spricht das Wort, die Lernenden machen die Geste.
 5. Schritt: LP macht die Geste, die Lernenden sagen das Wort.Schneller Lernerfolg sichtbar. Die Übung kann gut am Ende der Stunde oder am Anfang der nächsten Lerneinheit mit dem gleichen Wortschatz wiederholt werden.
Die Theorie nach Dr. James Asher besagt, dass schon in der Muttersprache (non)verbale Botschaften mit Gesten verknüpft werden.
- **Artikeltanz:** Die LP nennt Nomen aus einem neuen Wortfeld. Die Lernenden machen – je nach Genus – eine Bewegung, z.B.: Vorbeugen bei Feminina, nach hinten beugen bei Maskulina und Hände zur Seite strecken bei Neutra. Zuerst unbedingt die Nomen mit Artikel nennen; nach einiger Zeit erfolgt die Wiederholung der Nomen ohne Artikel. Am besten mit flotter Hintergrundmusik anwenden!
- **Lebende Sätze:** Zur Veranschaulichung der Satzstruktur im deutschen. Von einem einfachen Satz mit Subjekt, Verb, temporaler Angabe und (Präpositional-)Objekt die Satzteile einzeln auf A4-Blätter schreiben/drucken. Dann willkürlich austeilen und die TN einen korrekten Satz bilden lassen. Unbedingt die Position von Subjekt und temporaler Angabe auf Position 1 zeigen, während das Verb unbeweglich auf Position 2 stehenbleiben muss.
Erweiterung: Ja/Nein-Frage bilden lassen, weitere Blätter verteilen mit „Ich glaube, dass ...“ zur Sichtbarmachung der Nebensatz-Struktur

- **Wo? Woher? Wohin?** – Dient zum Erkennen der Bedeutung von Präpositionen. Die LP liest Sätze vor, z.B. *Ich bin zu Hause. / Er fährt in die Türkei. / Nimm die Milch aus dem Kühlschranks!* ... Je nach Bedeutung des Satzes machen die Lernenden die passende Bewegung: Bei *Wohin?* einen Schritt nach vor, bei *Woher?* einen Schritt zurück, bei *Wo?* bleiben sie stehen und gehen kurz in die Knie.

Variation für Positionsverben *stellen – stehen, legen – liegen, setzen – sitzen* → Reduktion auf die Fragen *Wo?* und *Wohin?*: Die TN schreiben in Gruppen selbst Sätze, die Lehrkraft kontrolliert. Dann stellen sich zwei Gruppen gegenüber in Reihen auf. Jede Gruppe liest abwechselnd 1 Satz vor, die andere Gruppe muss synchron die richtige Bewegung dazu machen. Wenn sich alle synchron bewegen, bekommt die Gruppe 1 Punkt.

- **Das Bild der Stunde:** zum Üben klassischer Verben für den Tagesablauf + Uhrzeit.
1 TN wird ausgewählt für Pantomime. Die Lehrperson nennt ab 4 Uhr früh (halb)stündlich die Zeit (und zeigt sie eventuell parallel dazu auf einer großen Uhr mit drehbaren Zeigern): „*Es ist vier Uhr.*“ „*Es ist fünf Uhr.*“ „*Es ist sechs Uhr.*“ „*Es ist halb sieben Uhr.*“ „*Es ist sieben Uhr.*“ „*Es ist halb acht.*“ „*Es ist acht Uhr.*“ „*Es ist halb neun.*“ usw. TN macht dazu passende Bewegung, was sie/er persönlich um diese Zeit macht.
Die anderen beobachten, notieren sich die Aktivitäten und schreiben Sätze im Präsens oder Perfekt: *Um halb acht steht sie auf. Um acht Uhr frühstückt sie. Um neun fährt sie zur Schule.*

- **Wochentag-Lied:** Man zeigt folgendes Video auf youtube bzw. spielt es nur an:
<https://www.youtube.com/watch?v=xUEh2v-t8pk>
Jedes Mal, wenn „Laurentia“ oder ein Wochentag vorkommt, müssen die TN aufstehen oder in die Knie gehen.

- **Luftballonspiel – Körperteile:** sehr lustig! Voraussetzung: pro Paar gibt es einen Luftballon. Die LP nennt Körperteile, z.B. „3 Finger, 2 Nasen“ oder „1 Schulter, 1 Rücken, 2 Hände“. Die TN versuchen, den Luftballon zu zweit mit den genannten Körperteilen zu fixieren. Gut zur Festigung von Körperteil-Vokabeln und für das Plural-Training.

Was will Willi essen? – Dynamisches Zungentraining für deutliche Aussprache! Jede/r TN überlegt sich eine Speise bzw. ein Lebensmittel auf Deutsch, das sie/er gut findet. Dann geht es im Kreis der Reihe nach: Person 1 + Person 2 klemmen sich ein Bonbon, eine Weintraube oder einen Weinkorken zwischen die Zähne (vertikal, nicht horizontal!) und sprechen folgendes Dialogmodell: 1: Was will Willi essen?

2: Willi will [SPEISE/LEBENSMITTEL] essen!

1: Ah! Willi will [SPEISE/LEBENSMITTEL] essen!?

2: [wenn Antwort richtig] Genau!

[wenn Antwort nicht richtig oder schwer verständlich] Nein, Willi will ... essen!

(So lange wiederholen, bis Person 2 die Antwort korrekt und verständlich sagt.)

Dann geht es weiter mit Person 2 und Person 3 usw.

- **Entschlüsse dich:** Zum Üben des Relativsatzes oder finalen Nebensatzes.
Die TN ziehen ihren Schlüsselbund hervor und erklären, wozu welcher Schlüssel dient. Dabei halten sie den jeweiligen Schlüssel hoch, damit alle ihn sehen können.
Variante 1: **RELATIVSATZ** *Das ist der Schlüssel, der / den / mit dem ...*
Variante 2: **FINALE NEBENSÄTZE:** *Das ist mein größter Schlüssel. Ich brauche ihn, damit ...*
Ich brauche ihn, um zu ...